

Großalgen und Angiospermen nach PHYBIBCO

Das Bewertungsverfahren PHYBIBCO (**PHY**to**B**enthic Indexfor **B**alticinner **CO**astalwaters) bewertet ausschließlich die Vegetationskomponenten der inneren Küstengewässern der Ostsee. Auf den Flächenanteil bezogen dominieren dort Weichböden, weshalb bei PHYBIBCO vor allem die charakteristischen Vegetationselemente des Weichbodens

- Submerse höhere Pflanzen (Angiospermen) und
- Armluchteralgen (Characeen = Charophyten)

zur Bewertung herangezogen werden. Emerse Vegetation, also Pflanzen, die über die Wasseroberfläche weit hinausragen wie Schilf, epilithische (= Hartbodenvegetation) und epiphytische Großalgen (= Aufwuchsalgen) werden nicht berücksichtigt. Nicht festgewachsene, morphologisch an das Weichbodenhabitat angepasste Spezialformen der Großalgen *Fucus* und *Furcellaria*, die nur in einigen Boddengewässern vorkommen, werden zumindest bei einem Bewertungsparameter berücksichtigt.

Es stehen insgesamt zwei Einzelparameter für die Bewertung zur Verfügung, die Auswirkungen der Eutrophierung auf Makrophyten, wie eine Reduktion der Tiefengrenzen und Veränderungen der Artenvielfalt bei Verlust eutrophierungssensitiver Arten, widerspiegeln.